Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr-tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER STADTFEUERWEHR TULLN

facebook.com/StadtfeuerwehrTulln

Ausgabe 1/2019

Werde zum Helden deiner Stadt!

Komm zur Stadtfeuerwehr Tulln

Früh übt sich! • Komm zur Feuerwehrjugend!

Brandverhütung im eigenen Haushalt

Einsatzberichte – Einsatztagebuch • Clubbing

STAATLICH AUSGEZEICHNETES UNTERNEHMEN

albinkraus
Werkzeuge
Produktion - Schärfdienst

Wenn's beim Werkzeug brennt:

Kompetente Beratung
Riesiges Standard-Angebot
Rasche Sonder-Anfertigung
Präziser Schärfdienst
für Gewerbe, Industrie und Privat

albinkraus
Beim Ziegelofen 7, 3430 Tulln
Tel: 02272-82077
Fax: 02272-82077-20
Internet: www.albinkraus.at mail: service@albinkraus.at

hawle

Wasser ist Leben
WILLKOMMEN
in der Welt von Hawle

Wir entwickeln seit Jahrzehnten richtungsweisende Produkte und sind der führende Hersteller von Schwerarmaturen für die Trinkwasserversorgung in Europa.

www.hawle.at

HAWLE. MADE FOR GENERATIONS.

5 JAHRE GARANTIE

Der neue Ford FOCUS
Der neue Maßstab in der Business-Klasse.

KLASSENBESTE CO2-WERTE
1,5 % SACHBEZUG

Jetzt ab
€15.890,–[1)]
bei Leasing

Ford

Autohaus Grühbaum GmbH
Königstetter Straße 144, 3430 Tulln
02272 61930/61296 www.ford-gruehbaum.at

Ford FOCUS: Kraftstoffverbrauch (Prüfverfahren: WLTP*): innerorts 3,8 – 7,8 l / außerorts 3,3 – 5,2 l / kombiniert 3,5 – 6,2 l / CO2-Emission 91 – 138 g / km.
Symbolfoto | 1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Bank Bonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 30.06.2019 bei Ford Bank Leasing. Leasingrate € 59,– zzgl. € 200,– Bearbeitungsgebühr und 1,17 % gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30 % Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,4 %, Gesamtbelastung € 17.657,94, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. Aktion gültig so lange der Vorrat reicht. * Werte nach dem Prüfverfahren WLTP ermittelt und zurückgerechnet auf NEFZ. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch,die CO2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Ford Vertragspartnern unentgeltlich erhältlich ist und unter http://www.autoverbrauch.at/ heruntergeladen werden kann. ** Der Ford Focus hat den großen Österreichischen Automobil-Preis 2018 in der Kategorie „Start" gewonnen. Nähere Informationen auf www.ford.at

INTER-
TREUHAND
PRACHNER

Wirtschaftsprüfungs-
und Steuerberatungs-
gesellschaft m.b.H.
Hauptplatz 7 | A-3430 Tulln
Tel 02272 667 93 | Fax DW 6
mailto office@itp-prachner.at
www.itp-prachner.at

wir arbeiten für Ihren Erfolg

Vorwort

Feuerwehrkommandant
HBI Dr. Alfred Eisler

Liebe Tullnerinnen, liebe Tullner!

In der ersten Ausgabe unserer Bürgerinfo im Jahr 2019 möchte ich zuerst kurz rückblickend auf das Jahr 2018 eingehen.
Im vergangenen Jahr hatten wir wieder insgesamt etwa 450 Einsätze, von denen ein Großteil sogenannte Technische Einsätze, meist Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen, waren. Dabei konnten wir durch unseren Einsatz einige Menschen aus einer lebensbedrohenden Lage befreien. Auch das traditionelle Oktoberfest war wieder ein großer Erfolg, nicht zuletzt durch eine Vielzahl an geleisteten Arbeitsstunden unserer Mitglieder beim Auf- und Abbau, aber auch durch Ihren zahlreichen geschätzen Besuch.

Die oben angeführte Anzahl von Einsätzen hat sich in den letzten Jahren kaum verändert. Statistisch gesehen rücken wir pro Tag zu ca. 1,5 Einsätzen aus. So hatten wir am Freitag, 8. März 2019, insgesamt fünf Ausrückungen. Die Stadtfeuerwehr Tulln ist eine freiwillige Feuerwehr, d. h. alle diese Einsätze werden von uns freiwillig, unentgeltlich und in unserer Freizeit für die Bevölkerung der Stadt bewältigt. Wir haben im vergangenen Jahr etwa 5.200 Arbeitsstunden geleistet. Leider wird es immer schwieriger, das notwendige Personal zu finden. Dies ist allerdings nicht nur ein Tullner Problem, sondern im ganzen Land in immer stärkerem Maße erkennbar. Ich darf Sie, liebe Tullnerinnen und Tullner einladen, bei uns mitzuarbeiten und als Mitglied der Stadtfeuerwehr Tulln einen persönlichen Beitrag zur Sicherheit in Tulln zu leisten. Werden Sie ein „Held Ihrer Stadt!" Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, melden Sie sich bei uns, wir üben jeden Montag um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus. Unsere Kontaktadresse/Telefonnummern finden Sie im Blattinneren.

Aus gegebenem Anlass möchte ich noch auf einen weiteren Sicherheitsaspekt eingehen. Während im kommunalen Wohnbau bereits gesetzlich vorgeschrieben in den Wohnungen Heimrauchmelder eingebaut werden, gibt es immer noch viele Wohnungen ohne diese Warneinrichtungen. Dabei handelt es sich um kleine dosenförmige Geräte, die auf der Decke montiert werden und im Fall einer Verrauchung einen unüberhörbaren Pfeifton von sich geben. Die Geräte sind batteriebetrieben, die Batterie hält etwa ein Jahr, jede Wohnung ist damit leicht nachrüstbar. Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde im Jänner dieses Jahres zu einem Wohnungsbrand gerufen, bei dem die Küche Feuer fing. Die Bewohner bemerkten nichts davon und waren im einem dahinter liegenden Raum eingeschlossen. Bei montiertem Rauchmelder wäre die Situation für die Bewohner wahrscheinlich nicht so dramatisch gewesen, sie wären rechtzeitig alarmiert worden. Sie finden einen detaillierten Bericht über diese Heimrauchmelder im Blattinneren.

Als Kommandant der Stadtfeuerwehr Tulln darf ich Sie, liebe Tullnerinnen und Tullner, ersuchen, uns – Ihre Feuerwehr – auch im Jahr 2019 weiter in gewohnter Weise zu unterstützen.
Mit lieben Grüßen Ihre Feuerwehr!

Alfred Eisler, HBI

Abenteuer - Kameradschaft - Ehrenamt

Komm zur Feuerwehr!

Abenteuer, Kameradschaft und ehrenamtliches Engagement – Komm zur Stadtfeuerwehr Tulln!

Die Stadtfeuerwehr Tulln ist mit rund 70 Mitgliedern, einigen hundert Einsätzen pro Jahr und zwölf Fahrzeugen im Fuhrpark eine der größten Feuerwehren im Bezirk. Der Betrieb der Feuerwehr steht und fällt mit einem einzigen Faktor: dem freiwilligen Engagement der Feuerwehrfrauen und -männer unserer Feuerwehr. Für uns ist es wichtig, laufend neue Mitglieder in unseren Reihen aufzunehmen, um die Sicherheit in unserem Tulln gewehrleisten zu können.

Jeden Montag ab 19:00 Uhr findet eine Einsatzübung in unserer Wehr statt, zu der wir dich recht herzlich einladen möchten. Komm vorbei, sei dabei und erlebe Abenteuer, Kameradschaft und mache Tulln ein Stück sicherer!

Abenteuer Feuerwehr

Bist du schon einmal durchs Feuer gegangen oder hast du dich schon mal von der Donaubrücke auf ein Boot abgeseilt? Das und vieles mehr kannst du bei uns erleben! Wir legen höchsten Wert darauf, dass unsere Mitglieder eine umfassende Ausbildung genießen und bieten dennoch die Möglichkeit, sich auf einzelne Gebiete zu spezialisieren und vertiefendes Wissen und Fähigkeiten aufzubauen. Dies reicht vom Branddienst, bis zum technischen Dienst, Wasserdienst und zu vielem mehr. Bei all der Freude am Abenteuer steht natürlich eine große Ernsthaftigkeit im Raum – das Bewusstsein, dass unsere Mitmenschen auf unsere Fähigkeiten vertrauen.

Mehr als Freunde

Die Männer und Frauen unserer Wehr gehen nicht nur durch dick und dünn, sie gehen gemeinsam durchs Feuer! Neben den vielen Einsätzen und dem ständigen Training, legen wir großen Wert auf Kameradschaft. Dabei machen unsere Mitglieder zusammen Sport, veranstalten zusammen Ausflüge oder treffen sich im Feuerwehrhaus, um das abendliche Fußball-Match gemeinsam zu schauen. Dadurch wachsen unserer Mitglieder noch enger zusammen und wissen, dass sie sich im Ernstfall immer auf ihre Kameraden verlassen können.

Ehrenamt ist Ehrensache

Unsere Mitglieder tun mehr als ihre Pflicht. Sie setzen sich tagtäglich für ihre Mitmenschen ein und leisten so ihren Beitrag für die Gesellschaft. Sei es das Einsatzwesen oder auch die Erhaltung 140-jähriger Traditionen in Tulln. Der Dank und die Anerkennung durch die Bürgerinnen und Bürger in Tulln ist für uns als Feuerwehrleute das größte Geschenk.

Willst auch du wissen, ob die Feuerwehr Tulln etwas für dich ist? Dann schau an einem unserer Übungsmontage vorbei und finde es heraus! Bitte melde dich **für nähere Informationen vorab** per E-Mail bei unserem Kommandanten Dr. Alfred Eisler (**alfred.eisler@feuerwehr.gv.at**).

Manfred Gogl ist neuer

BTF-Kommandant & Unterabschnittskommandant

Am 3. Dezember 2018 wurde Hauptbrandinspektor Manfred Gogl zum neuen Feuerwehr-Unterabschnittskommandanten der Stadtgemeinde Tulln gewählt. Aufgrund des Rücktritts von Hauptbrandinspektor Ing. Martin Schneider musste die Funktion des Kommandanten des Feuerwehr-Unterabschnittes neu besetzt werden.

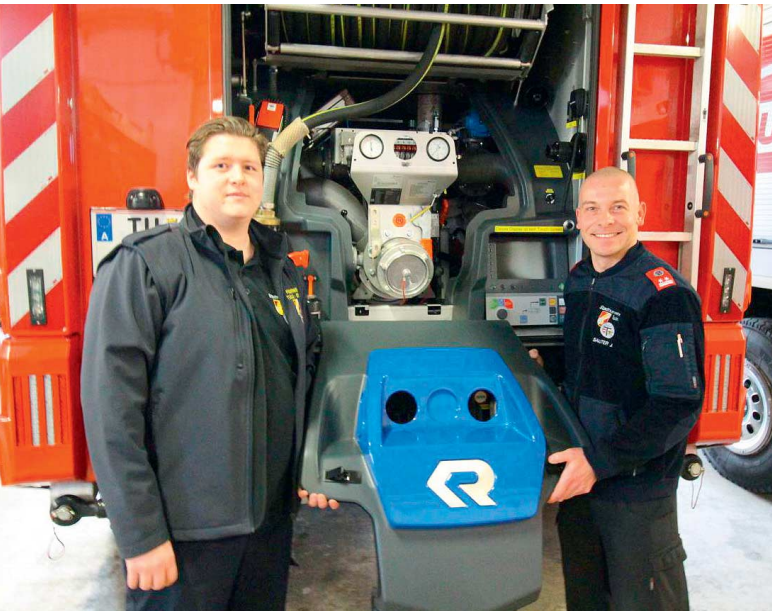
Die Kommandanten und deren Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehren Langenlebarn, Neuaigen, Nitzing, Staasdorf und Tulln-Stadt sowie der Betriebsfeuerwehren der Agrana Zuckerfabrik Tulln und des Universitätsklinikum Tulln wählten im Beisein des Abschnittsfeuerwehrkommandos aus ihrer Mitte Manfred Gogl zum neuen Feuerwehr-Unterabschnittskommandanten.

Am 16. Jänner 2019 übernahm Hauptbrandinspektor Manfred Gogl noch zusätzlich die Funktion des Betriebsfeuerwehrkommandanten des Universitätsklinikums Tulln.

Aufgrund der Versetzung in den Ruhestand von Oberbrandinspektor Bertram Gastinger, welcher seit Jänner 1996 zuerst als Kommandant-Stv. und seit Jänner 2003 als Kommandant die Betriebsfeuerwehr führte, wurde die Funktion des Kommandant neu besetzt. In einer Mitgliederversammlung der Betriebsfeuerwehr erfolgte die offizielle Kommandoübergabe.

Die Mannschaft der Stadtfeuerwehr Tulln wünscht ihrem Kommandant-Stv. alles Gute für seine neuen Aufgaben!

Neuer Zivildiener
bei der Stadtfeuerwehr Tulln



Am 5. Februar 2019 trat **Max Rebel** seinen Zivildienst bei der Stadtfeuerwehr Tulln an.
Der in Wien geborene und in Plankenberg wohnhafte 21-jährige Zivildiener hat die Lehre zum Spengler und Lackierer erfolgreich abgeschlossen. Auch in seiner Heimatgemeinde ist unser neuer Zivildiener bereits bei der freiwilligen Feuerwehr aktiv.

Bevor er seine berufliche Tätigkeit fortsetzt, wird er in den kommenden neun Monaten die hauptberuflichen Mitarbeiter bei den im Feuerwehrhaus anfallenden Arbeiten bzw. bei der Systemerhaltung – u. a. Hilfsdienste bei der Geräte-, Haus- und Fahrzeugwartung – unterstützen.

Brandfrüherkennung

im Wohnhausbau

Seit einiger Zeit wird bei der Feuerwehr immer wieder nachgefragt, ob es wirklich notwendig ist im Wohnungsbau automatisch wirksame Rauchmelder zu verbauen. Oftmals wird als Argument: „Das war doch vor ein paar Jahren noch nicht!", verwendet.

Zur Beantwortung dieser Frage lassen Sie mich einen Blick in die Vergangenheit machen.
Bereits sehr früh erkannten die Menschen, dass speziell in Ballungsgebieten bei Ausbrechen eines Brandes in einem Haus große Gefahr für Nachbarobjekte bestand, was zum größten Teil durch die Verwendung von sehr viel Holz in der Bausubstanz, aber auch durch die extreme Nähe der Gebäude zueinander gegeben war. Galt es doch sehr viel Wohnraum und Infrastruktur innerhalb der Stadtmauern unterzubringen.
In Wien (hier als Beispiel genannt) wurde daher bereits im Jahr 1444 die Funktion des sogenannten „Türmers" ins Leben gerufen. Dieser hatte vom Turm des Stephansdomes aus am Tag nach ungewöhnlichem Rauch und in der Nacht nach Feuerschein Ausschau zu halten, um rechtzeitig Alarm zu geben, damit rasch die Brandbekämpfung eingeleitet werden konnte.
Diesen Türmer gab es bis in das Jahr 1955!

Mittlerweile waren aber bereits andere Einrichtungen vorhanden, die eine rasche Alarmierung von Hilfskräften – im Speziellen die Feuerwehren – gewährleisten konnten. So gab es öffentliche Brandmeldestellen, von denen aus es jedem Bürger möglich war die Feuerwehr zu alarmieren. Diese Feuermeldestellen waren, wenn man so will, die ersten nicht automatischen Feuermelder.
Auch die Verbreitung des Telefons half die Alarmierung von Einsatzkräften unkompliziert und effizient zu gestalten.

Speziell im Bereich der Industrieanlagen ging die bauliche Entwicklung aber immer mehr in eine Richtung, die Brandschutz und eine Verhinderung von Brandausbreitung allein durch bauliche Maßnahmen nicht mehr gewährleisten konnte. Es war daher erforderlich eine Brandentstehung so früh als möglich zu erkennen und auch an einer „Alarmstelle" anzuzeigen. Dies geschah anfangs durch Mitarbeiter des Betriebes über „Handfeuermelder", in weiterer Folge dann durch automatisch wirksame Brandmelder.
Die technische Umsetzung solcher Anlagen war die Geburtsstunde der Brandmeldeanlagen, wie wir sie heute kennen.
Diese Brandmeldeanlagen in Betrieben, Veranstaltungsstätten, Wohnhochhäusern und dergleichen sind solche, bei denen die einzelnen Brandmelder mit einer sogenannten „Brandmelderzentrale" verkabelt sind. Über diese Brandmelderzentrale wiederum werden Sirenen ausgelöst, diverse Haustechnikanlagen angesteuert und nicht zuletzt wird eine Alarmmeldung automatisch an die jeweils zuständige Alarmzentrale der Feuerwehr abgesetzt.
Diese Brandmeldeanlagen werden in den behördlichen Genehmigungsverfahren für die geplanten Objekte aufgrund diverser Kriterien vorgeschrieben. Es gibt aber auch freiwillig errichtete Brandmeldeanlagen, die seitens der Betreiber eingerichtet werden, um z. B. die Gefahr eines Betriebsausfalles durch Brand gering zu halten.

Nun aber zum eigentlichen Thema der automatisch wirksamen Rauchmelder im Wohnbau.
Mit Übernahme der OIB-Richtlinien (OIB steht für „Österreichisches Institut für Bautechnik") als Grundlage für Wohnbau-Genehmigungen ist auch der Punkt 3.11 der „OIB-Richtlinie 2/Brandschutz" als Auflage der Baubehörde in die Bescheide eingeflossen und lautet:

„3.11 Rauchwarnmelder
In Wohnungen muss in allen Aufenthaltsräumen – ausgenommen in Küchen – sowie in Gängen, über die Fluchtwege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens ein unvernetzter Rauchwarnmelder angeordnet werden."

Diese Forderung dient der Sicherheit der Bewohner, da die Anzahl der durch Brand verletzten oder zu Tode gekommenen Personen mit der Zeit immer mehr in dem Bereich von Wohnungsbränden festzustellen war.

Bei diesen Frühwarnsystemen handelt es sich aber nicht um solche, die auch eine Alarmmeldung an die Feuerwehr absetzen, sondern es wird lediglich durch ein akustisches Signal im Nahbereich des Rauchmelders darauf hingewiesen, dass in der Messkammer des Melders Rauch oder Ähnliches erkannt worden ist.
In vielen Haushalten waren derartige Rauchmelder schon vor dem Wirksamwerden der OIB-Richtlinie freiwillig installiert worden, was in einem gesteigerten persönlichen Sicherheitsbedürfnis der jeweiligen Wohnungsbesitzer begründet war.
Die Kosten derartiger Rauchmelder halten sich im Vergleich zu den übrigen Einrichtungen einer Wohnung im vernachlässigbaren Bereich, sind aber im Ernstfall geeignet Sachwerte zu schützen, vor allem aber, um **Leben** zu **retten**!

EHBI Ernst Ambrozy

Augenarzt Arocker

Neues Team Dr. E. Arocker-Mettinger:

Augenarzt: Med.Rat. Univ.Doz. Dr. med. univ. Elisabeth Arocker-Mettinger

Augenarzt: Dr. med. univ. Sacha Friedel

Dipl. Orthoptistin, Leitung der Sehschule: Bsc Frau Iber

Ordinationsassistentinnen: Frau Auradnik
Frau Binder

Optikermeister, CL-Optiker: Herr Koch

Web: www.augen-arocker.at

Feuerwehrjugend

Früh übt sich, wer Feuerwehrmann werden will

MIT 10 JAHREN ZUR FEUERWEHRJUGEND

Der Beitritt in die Feuerwehrjugend ist eine SINNVOLLE und KOSTENLOSE Freizeitbeschäftigung. Gleichzeitig sichert die Feuerwehrjugend den Nachwuchs unserer Freiwilligen Feuerwehr Tulln.

Einmal in der Woche trifft sich die Feuerwehrjugend im Feuerwehrhaus der Stadtfeuerwehr Tulln. Dort wird die Arbeit der Feuerwehr durch Übungen nähergebracht. Es wird mit den Geräten der Feuerwehr geübt, wie zum Beispiel mit dem Hydraulischen Rettungssatz und der Drehleiter. Die Kinder werden sowohl mit den theoretischen wie auch den praktischen Grundlagen vertraut gemacht. Dabei werden Themen wie Fahrzeug- und Gerätekunde mit den unterschiedlichsten Fahrzeugen, Brandbekämpfung, Gefahren bei Einsätzen, Erste Hilfe und vieles mehr behandelt.

Die praktischen Übungen sind ein wichtiger Teil der Feuerwehrjugendübungen. Dabei werden zusätzlich die motorischen Fähigkeiten der Kinder trainiert.

Neben den Übungen gibt es auch Wettbewerbe und Lager, welche auf dem Programm stehen. Hier gibt es unter anderem den Wissenstest im Frühjahr, das Bezirkslager zu Pfingsten und das Fertigkeitsabzeichen im Herbst.

Kontakt für weitere Informationen:
Jugendbetreuer **Dominik Bichler**
(**dominik.bichler@feuerwehr.gv.at**)

Mein BERGER Schinken
Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8
Tel.: +43 (0) 2274/6081, Fax: DW 146
office@berger-schinken.at
www.berger-schinken.at

Einsatztagebuch

PKW prallt gegen Traktor auf L 112 bei Asparn

Am 18. Dezember 2018 wurde um 21:15 Uhr die Stadtfeuerwehr Tulln gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Asparn und Langenschönbichl zu einem Verkehrsunfall mit einem eingeklemmten Lenker auf der L 112 bei der östlichen Ortseinfahrt von Asparn alarmiert. Der Lenker eines Peugeot 308 mit Tullner Kennzeichen ist aus noch unbekannter Ursache mit seinem Fahrzeug in einer Kurve gegen das Hinterrad eines entgegenkommenden Traktors mit Anhänger geprallt. Während der Lenker des Traktors unverletzt blieb, wurde der PKW-Lenker in seinem Fahrzeug schwer verletzt. Durch die Mannschaft des Vorausrüstfahrzeuges und des Hilfeleistungsfahrzeuges 3 der Stadtfeuerwehr wurde gemeinsam mit den beiden anderen Feuerwehren die Einsatzstelle abgesichert, ausgeleuchtet und die Befreiung des verunfallten mit hydraulischen Rettungsgeräten durchgeführt. Der Patient wurde vom Notarztteam des Roten Kreuzes Tulln versorgt und zur weiteren Behandlung ins Wilhelminenspital nach Wien gebracht. Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr konnten um 21:56 Uhr wieder einrücken während die Bergung der Unfallfahrzeuge und das Freimachen der Verkehrswege durch die örtlich zuständige Feuerwehr Asparn durchgeführt wurde.

Weiterer Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der L 112

Am 19. Dezember 2018 wurde um 07:43 Uhr die Stadtfeuerwehr Tulln gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Asparn und Langenschönbichl – zum zweiten Mal innerhalb von weniger als zwölf Stunden – zu einem Verkehrsunfall mit einem eingeklemmten Lenker auf der L 112 alarmiert. Der Lenker eines Renault Twingo war von Pischelsdorf kommend in Richtung Tulln unterwegs, als er bei der westlichen Ortseinfahrt von Asparn sein Fahrzeug verkehrsbedingt abbremsen musste. Dabei geriet das Fahrzeug in den Gegenverkehrsbereich und prallte frontal mit einem entgegenkommenden Kastenwagen zusammen. Durch die Mannschaft des Vorausrüstfahrzeuges der Stadtfeuerwehr wurde die Befreiung des PKW-Lenkers mit hydraulischen Rettungsgeräten durchgeführt. Der Patient wurde vom Roten Kreuz erstversorgt und anschließend ins Universtätsklinikum Tulln gebracht. Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr konnten um 08:28 Uhr wieder einrücken während die Bergung der Unfallfahrzeuge und das Freimachen der Verkehrswege durch die örtlich zuständige Feuerwehr Asparn durchgeführt wurde.

Universität für Bodenkultur Wien
Interuniversitäres Department für Agrarbiotechnologie

BOKU
www.boku.ac.at

iFA TULLN
www.ifa-tulln.boku.ac.at

TU WIEN vetmed

universität des lebens

www.ifa-tulln.boku.ac.at

RÖNTGEN

früh erkennen
ÖSTERREICHISCHES BRUSTKREBS-FRÜHERKENNUNGSPROGRAMM

Gruppenpraxis
Dr. RAINER & PARTNER
Fachärzte für RADIOLOGIE

3430 TULLN
Langenlebarner Straße 9
Tel. 02272/62448
Fax: 02272/62448 14
www.radiologie-rainer.at

RÖNTGEN
MAMMOGRAPHIE
ULTRASCHALL
FARBDOPPLER
OSTEODENSITOMETRIE
ALLE KASSEN

VORANMELDUNG ERBETEN!
Bitte alte Röntgenbilder zur Untersuchung mitbringen!

ORDINATION:
Mo., Di., Do. 7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend
Mi. Ordination nach Vereinbarung

EUROFLUID HYDRAULIK
Knoll Hydraulik Group Tulln

EUROFLUID. Kompetenz durch Können.

Partner für Hydraulik
EUROFLUID HYDRAULIK GMBH

Europastraße 5
A-3442 Langenrohr – Tulln

Tel. 02272 66990
Fax 02272 66991
office@eurofluid.at
www.eurofluid.at

Verkehrsunfall auf der Tullner Nordumfahrung

In den frühen Morgenstunden des 26. Jänner 2019 (03:38 Uhr) wurde die Stadtfeuerwehr Tulln zu einer Fahrzeugbergung nach einem Verkehrsunfall auf der Tullner Nordumfahrung (LB 19) alarmiert. Der Lenker eines Chevrolets war in Richtung Rosenbrücke unterwegs, als er aus unbekannter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Das Fahrzeug geriet rechts von der Fahrbahn ab, durchbrach den Wildschutzzaun, überschlug sich und kam erst im angrenzenden Augebiet neben dem Begleitweg auf dem Dach liegend zum Stillstand. Der Lenker blieb bei dem Unfall unverletzt. Nach der Reinigung der Fahrbahn wurde das schwer beschädigte Fahrzeug mit Muskelkraft auf die Räder gestellt und anschließend mit dem Ladekran des Wechselladefahrzeugs durch die Stadtfeuerwehr geborgen. Nach der Verladung auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp erfolgte der Transport zur Tullner Markenwerkstätte. Um 05:15 Uhr waren die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr wieder im Feuerwehrhaus Tulln eingerückt.

Öltreiben auf der Donau

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde am 31. Jänner 2019 um 09:17 zu einem Einsatz auf der Donau gerufen. Vom Bereich der Rosenbrücke bis zum Kraftwerk Greifenstein war am rechten Ufer ein dünner Ölfilm zu erkennen. Nach gemeinsamer Erkundung der Einsatzkräfte und Rücksprache mit dem Gewässerbeauftragten der BH Tulln wurden von der Stadtfeuerwehr gemeinsam mit den Kameraden der Landesfeuerwehrschule einige Zuläufe (z. B. Große Tulln) mit Ölsperren versehen, um ein weiteres Ausbreiten des Öls in diese Richtung zu verhindern. Nachdem die Stadtfeuerwehr Tulln um die Mittagszeit nochmals ausrücken musste, konnten die Einsatzkräfte um 13:15 Uhr wieder ins Feuerwehrhaus Tulln zurückkehren. Der Verursacher des Ölfilms konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

Rettung eines Hundes

Während die Mannschaft des Hilfeleistungsfahrzeuges am 15. Februar 2019 seit 09:07 Uhr mit der Befreiung von zwei in einem Aufzug des Ärztehauses in der Langenlebarner Straße eingeschlossenen Personen beschäftigt war, langte um 09:21 Uhr die Alarmierung zu einer Tierrettung ein. Bei der Anfahrt zum Folgeeinsatz wechselte ein Teil der Besatzung auf die Drehleiter, um im Bedarfsfall gerüstet zu sein. Ein junger Golden Retriever war – vermutlich angezogen durch die frühlingshaften Sonnenstrahlen – im Obergeschoß eines Wohnhauses in einer südlichen Wohnsiedlung Tulns aus dem Dachflächenfenster auf das angrenzende Garagendach gesprungen. Der verängstigte „Benji" konnte mittels Steckleiter rasch von Garagendach gerettet und unverletzt der besorgten Familie übergeben werden. Um 09:48 Uhr waren die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr wieder eingerückt.

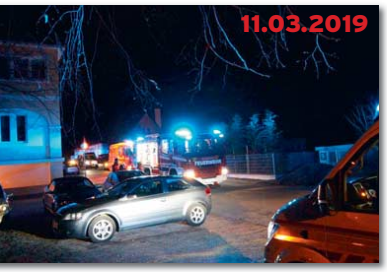
Flurbrand in Langenlebarn

Nachdem kurz zuvor zwei Personen in der Rosenarcade aus einem verschlossenen Raum befreit werden konnten, wurde die Stadtfeuerwehr am 17. Februar 2019 um 16:51 Uhr zu einem Fahrzeug- und Flurbrand in Langenlebarn alarmiert. Eine Erntemaschine hatte aus bislang unbekannter Ursache Feuer gefangen, worauf das trockene Erntegut auf dem Feld ebenfalls zu brennen begann. Die Stadtfeuerwehr Tulln unterstützte die Feuerwehr Langenlebarn durch das Auslegen einer Löschleitung und in weiterer Folge mit 2 C-Rohren. Außerdem wurde das Tanklöschfahrzeug Langenlebarn von unserem TLF 3 mit Wasser versorgt. Der Flurbrand konnte rasch unter Kontrolle gebracht und abgelöscht werden. Nachdem die Erntemaschine teilweise zerlegt worden war, konnte sie soweit abgekühlt werden, dass von ihr keine Gefahr mehr ausging. Die Einsatzkräfte konnten um 19:20 Uhr wieder einrücken.

WASSER WÄRME WELLNESS
Ihr Installateur im Herzen von Tulln
E&S Installationstechnik GmbH
Karlsgasse 5, 3430 Tulln an der Donau
info@eus-installationen.at | +43 2272 930 80
www.eus-installationen.at
E&S INSTALLATIONEN

Müllbehälterbrand im Komponistenviertel

Am 24. Februar 2019 wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 13:44 Uhr zu einem Müllbehälterbrand in die Egon-Umlauf-Staße im Komponistenviertel alarmiert. Unter einem Carport eines Einfamilienhauses kam es zu einem Brand von drei Müllbehältern, der bereits auf die Fassade des Neubaus übergegriffen hatte. Glücklicherweise wurde dieser von einem couragierten Nachbarn entdeckt. Er alarmierte die Einsatzkräfte und konnte den Brand bereits vor dem Eintreffen der Einsatzkrfte erfolgreich eindämmen. Ein Atemschutztrupp kontrollierte anschließend den betroffenen Bereich mittels Wärmebildkamera auf Glutnester und führte mit einem C-Rohr Nachlöscharbeiten durch. Um 14:28 Uhr waren die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr Tulln wieder im Feuerwehrhaus eingerückt.



Küchenbrand in Tulln

Um 01:39 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Küchenbrand in Tulln in der Au alarmiert. Eine auf dem Herd stehende Kaffeemaschine hatte Feuer gefangen, in weiterer Folge breitete sich das Feuer auf die darüber befindlichen Küchenkästen aus. Die Bewohner befanden sich zu diesem Zeitpunkt in den hinteren Räumen der Wohnung und bemerkten den Brandausbruch vorerst nicht. Durch die starke Rauchentwicklung war der Fluchtweg durch die Küche nicht mehr möglich, sodass sie sich beim Fenster bemerkbar machten. Zwei aufmerksamen Nachbarn gelang es die Bewohner ins Freie zu bringen, anschließend begannen sie den Brand in der Küche zu löschen. Die Bewohner wurden anschließend vom anwesenden Rettungsdienst versorgt. Die eintreffende Feuerwehr führte die Nachlöscharbeiten unter schwerem Atemschutz durch und belüftete die Wohnung mit einem Druckbelüfter. Zwei Katzen, die sich in der Wohnung befanden, konnten eingefangen werden und wurden an einen Nachbarn zur Versorgung übergeben. Um 02:15 Uhr konnte „Brand aus" gegeben werden und die Feuerwehr rückte wieder ins Feuerwehrhaus ein.

HOLZWERK
HAROLD GmbH
Eichbergstraße 21
3451 PLANKENBERG
Tel. 02274/3110 Fax: 3169
office@holzwerk-harold.at
www.holzwerk-harold.at

E. M. Romberg
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT M. B. H.
MAG. MARIA FELLINGER
3430 TULLN, KARLSGASSE 8
Lohnverrechnung – Buchhaltung – Bilanzen – Steuerberatung – Unternehmensberatung – Umgründungsberatung – Landwirtschaft – Ärzte – Freiberufler – Vereine
3430 Tulln, Karlsgasse 8, Telefon 02272/62670, Fax DW 79
email office@romberg.at, www.romberg.at

HOT OR COOL
BEST TO RECOVER
Medizinprodukte für Muskeln & Gelenke
Zu 100% entwickelt und hergestellt in Tulln
MED+ Riviera ww.riviera.at

Musser
is(s) anders!
Heuriger Musser
Flachbergstrasse
3441 Freundorf
0650/5202767
www.musser.at
-Heurigen
-Geburtagsfeiern
-Hochzeiten
-Veranstaltungen

Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall

Am 17. März 2019 wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 04:05 Uhr zu einer Fahrzeugbergung nach einem Verkehrsunfall beim EVN-Kreisverkehr alarmiert. Aus bisher unbekannter Ursache verlor der Fahrer eines Ford Fiesta die Kontrolle über sein Fahrzeug und berührte die aufgestellten Betonsteine, wodurch das Fahrzeug so schwer beschädigt wurde, dass es nicht mehr fahrbar war. Das Fahrzeug musste abgeschleppt werden. Der Fahrer wurde vom Rettungsdienst versorgt, war aber unverletzt. Nach Absicherung der Unfallstelle wurde das ausgelaufene Öl gebunden. Der PKW wurde mittels Seilwinde auf das Abschleppfahrzeug der Stadtfeuerwehr Tulln verladen und zu einer Markenwerkstatt gebracht. Um 05:15 Uhr waren die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr wieder im Feuerwehrhaus Tulln eingerückt.

PKW in Großer Tulln

Zur Bergung eines PKWs aus der Großen Tulln wurde die Stadtfeuerwehr am 24. März 2019 um 12:29 Uhr alarmiert. Auf der L 2150 kam es zwischen Asparn und Langenrohr, auf Höhe der Brücke über die Große Tulln, zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein BMW aus Asparn kollidierte mit dem Brückengeländer und geriet daraufhin in die Große Tulln. Der verletzte Fahrer war im Fahrzeug eingeschlossen und konnte von einer Ersthelferin, die durch das Hupen des Fahrzeuges aufmerksam wurde, aus seinem Fahrzeug befreit werden. Durch die Stadtfeuerwehr wurden Ölsperren eingesetzt, danach wurde das Fahrzeug aus dem Fluss gehoben und gesichert abgestellt. Fahrer und Helferin wurden durch das Rote Kreuz versorgt, wobei der Fahrer in weiterer Folge in das LKH St. Pölten geflogen werden musste. Nach zwei Stunden und 40 Minuten waren beide Fahrzeuge der Feuerwehr Tulln-Stadt wieder eingerückt.

HEIDECKER
Spengler • Dachdecker GmbH

Dacheindeckung & Dachsanierung
Fachmann für Steildächer, Fassaden & Flachdächer
Dachspengler
für langlebige Spenglerarbeiten
Installation von Photovoltaik- & Solaranlagen
Hallenbau in Tulln und Umgebung
Verkleidungen, Trennwände & mehr

Heidecker Ges.m.b.H
Hochäckerstraße 5, 3430 Tulln
02272 663 62, office@heidecker.at
www.heidecker.at
Besuchen Sie uns auf
www.facebook.com/
dachdeckereiheidecker

FERROTRADE
EXPORT UND IMPORT GESELLSCHAFT M.B.H.
• NOTSTROMAGGREGATE • VERBRENNUNGSMOTOREN

FERROTRADE GES.M.B.H.
A-2334 Vösendorf, Eisgrubengasse 2-6, Halle B1
Tel.: 01/69-85-402 Fax: 01/69-85-402-99
E-Mail: office@ferrotrade.at
www.ferrotrade.at

■ Vertrieb ■ Service ■ Reparatur ■ Ersatzteile

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt (DVR: 0649066)
Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Dr. Alfred Eisler
Fotos: Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln, Fotomeister.at, Mii-Photography

Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416 504-0*, ds@muttenthaler.com
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens · Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637.

SPRING CLUBBING

powered by kronehit

SELECTA

ENVEGAS

Samstag, 25. Mai 2019
ab 21:00 Uhr

Messegelände Tulln

Eintritt ab 16 Jahren

Vorverkauf: €10,-/Abendkassa: €12,-

Kartenvorverkauf:
Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt, Brückenstrasse 11, 3430 Tulln

LIMITIERTE VIP-PACKAGES

SPECIAL-EFFECTS
Konfettikanone
Fireshow
uvm.

flash-eventtechnik.at

kronehit

Veranstalter: Hans Payer, Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt
Der Reinerlös kommt der Anschaffung neuer Einsatzgeräte zugute.